



EDITORIAL



Liebe Eltern!

Wir sind die Kinder der Hochallee – die erste Zeile unseres Schulliedes steht auch in der Präambel unserer Leitsätze. Was sind die Grundlagen unseres schulischen Wirkens, wer sind WIR, was wollen wir weiter entwickeln?

Die Kernsätze des Leitbildes wurden mit allen Gremien der Schule zusammen formuliert und abgestimmt. Besonders wichtig ist natürlich das Verständnis „unserer“ Kinder: Was bedeuten die „Erwachsensätze“ für mich, für mein Leben und Arbeiten an dieser Schule. Darum stehen auf den Plakaten mit den Leitsätzen auch die von Kindern erarbeiteten Sätze: „Das bedeutet für uns ...“. Diese Aussagen der Kinder standen an unserem „WIR –Tag“ im Zentrum.

Ein Leitbild dient dazu, dem schulischen Handeln ein Gerüst zu geben. Auf den lebendigen Alltag müssen wir jedoch immer wieder neu reagieren, damit auch die Schlusszeile unseres Schulliedes spürbar wird: „Wir fühlen uns hier wie zu Haus“. In diesem Sinne auch Ihnen, liebe Eltern, Dank für Ihr Mitun!

Ihre Mechtild zur Oeveste
Schulleiterin

1.200 EURO FÜR DIE PATENGEMEINDE IN RWANDA

39 Stände verkauften ein buntes Sortiment an Kleidung und Spielsachen



Fotos: Katjana Keske

Unser Flohmarkt bei schönstem Wetter und viel Sonnenschein

Bei allerschönstem Wetter und viel Sonnenschein hat auch dieses Jahr wieder unser traditioneller Flohmarkt stattgefunden. 39 Stände verkauften ein buntes Sortiment an Kleidung und Spielsachen und es war eine ausgelassene und fröhliche Stimmung auf unserem Schulhof. Viele haben sich schon für die Winter- und Weihnachtszeit gerüstet und tolle Sachen gefunden wie z.B. Winterjacken, Schuhe oder auch Gesellschaftsspiele. „Flohmarktkenner“ kommen natürlich am liebsten sehr früh, um noch vor der Masse mit geschultem Auge schnell zu den attraktivsten Ständen zu finden. Schon

beim Aufbau morgens um 9:00 Uhr, wurden die ersten Geschäfte aus dem Kofferraum gemacht.

Durch die vielen Sachspenden und fleißigen Bäcker, bot das Buffet jede Menge süße und herzhaft Leckereien an – hierfür auch ein Dankeschön an alle Spender. Die Sonne hatte uns den ganzen Tag begleitet und bis zum späten Nachmittag war unser Schulhof gut besucht. Der Erlös von 1.200 Euro geht wieder an die Patengemeinde in Rwanda und wir danken Frau Kranefuß und allen Helfern und Spendern für die tolle Organisation.

Katjana Keske

»Wir-Fest«: Unsere Schule feiert ihr Leitbild

Der 19. Oktober 2011, der **Mittwoch nach den Herbstferien**, war ganz unserem »neuen« Leitbild gewidmet, das wir uns im Jahr 2009 gegeben haben. Reihum durchliefen die Schüler in ihren Klassenverbänden acht Stati-

onen, bei denen sie lernen konnten, einige Grundideen des Leitbilds wie beispielsweise Hilfsbereitschaft, Rücksichtnahme und Gruppengeist spielerisch zu er-»leben«. Dabei ging es um Geschicklichkeitsübungen wie Bierdeckellauf, Singen, Seilsprin-

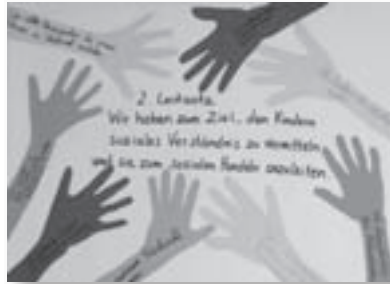
gen, Fußball, Roboterlauf, Bildgestaltung, Stelzenlauf oder Turmklettern. Zur Belohnung gab es schließlich eine leckere Pizza und, nicht zu vergessen, das Schullied zur Gitarrenbegleitung.

Nikolas Bertheau



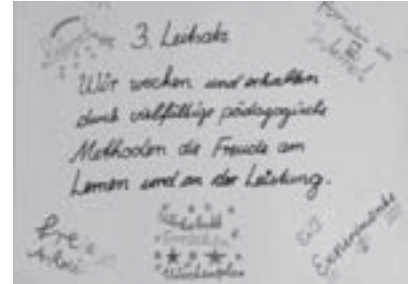
1. LEITSATZ

Wir achten in unserem Schulleben auf ein Vertrauen bildendes und verantwortungsbewusstes Miteinander.



2. LEITSATZ

Wir haben zum Ziel, den Kindern soziales Verständnis zu vermitteln und sie zum sozialen Handeln anzuleiten.



3. LEITSATZ

Wir wecken und erhalten durch vielfältige pädagogische Methoden die Freude am Lernen und an der Leistung.



4. LEITSATZ

An unserer Schule gibt es transparente Strukturen und Kommunikationswege.



5. LEITSATZ

Wir sind gegenüber Lerninhalten, die einen kompetenzorientierten Unterricht ermöglichen, aufgeschlossen.



6. LEITSATZ

Wir vermitteln Werte, die auf der Grundlage des christlichen Glaubens stehen.

Elternrat

Der neue Elternrat ist gewählt

Die Schulvollversammlung **hat am 12. September den neuen Elternrat gewählt.** Sechs reguläre Stellen und zwei Ersatzvertreterposten galt es zu besetzen. Neu hinzugewählt oder bestätigt wurden Justus Westerburg, Ulla Zarnekow, Nuria Pizan, Nicola Sauter-Wenzler, Judith Völker, Dorothea Tjaden-Wernecke, Dilek Kalkan (Ersatzmitglied) und Nikolas Bertheau (Ersatzmitglied). Weiterhin dabei sind Dorothea Tjaden-Wernecke und Dagmar Claussen, sowie Thilo von Trotha, der nunmehr den Vorsitz

führt. Christine Lingenfeller, Sabine Keusch, Anina Handreke, Brandy Ellerbrock und Susanne Malichatoffert stellten sich nicht wieder zur Wahl oder schieden vorzeitig aus. Für ihren langjährigen Einsatz für die Schule gilt ihnen unser herzlicher Dank.

Die nächste, wie immer öffentliche, Elternratssitzung findet am 7. 12. 2011 um 20:00 Uhr statt. Ein Punkt der Tagesordnung ist die weitere Schulhofgestaltung.

Nikolas Bertheau

Der Elternrat: (v. l. n. r.) Nikolas Bertheau, Dilek Kalkan, Nicola Sauter-Wenzler, Dorothea Tjaden-Wernecke, Thilo von Trotha, Dagmar Claussen, Judith Völker, Ulla Zarnekow, Justus Westerburg und Nuria Pizan. Nicht im Bild: Daniel Harder.



Einschulung

Ich geh' jetzt zur Schule ...

... sagten 56 Erstklässler der Katholischen Schule Hochallee (KSH). Voller Freude und Aufregung wurden die kleinen Jungen und Mädchen am 17. und 19. August von Herrn Wiring und Herrn Engler in Empfang genommen. Die Idee und deren Umsetzung, die Einschulung der Erstklässler auf zwei Tage zu verteilen, war ein großer Erfolg – an beiden Tagen war die St. Elisabeth-Kirche sehr gut gefüllt. Nach einem schönen, familiären Einschulgottesdienst ging es – traditionell zu Fuß – in Begleitung der Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder zur KSH, wo an beiden Tagen in gewohnter Weise auf dem sonnigen Schulhof gemeinsam Einschulung gefeiert wurde. Mit viel Musik und Aufführungen der 2. Klässler verging der Vormittag wie im Fluge. Die Klassenlehrer begrüßten jedes einzelne Kind herzlich und persönlich, so dass sich alle willkommen fühlten. Alle 56 Kinder zogen schließlich zwar sicherlich gespannt, aber lachend und fröhlich in ihren neuen Lebensabschnitt ein.

Jonica Jahr-Goedhart

Am zwei Tagen wurde auf unserem sonnigen Schulhof die Einschulung gefeiert



Foto: Jonica Jahr-Goedhart

Performance in den Deichtorhallen

Kunst Performance „Wunder“

Unsere Schule hat an einem Kunstprojekt teilgenommen. An einem Freitag, dem 23.8.2011 kam ein Künstler in die Schule. Mit dem Künstler haben wir auf dem Schulhof das Projekt „Wunder“ geprobt. Wir mussten still in verschiedene Ecken gehen und einen Rhythmus klatschen. An einem anderen Tag kam eine Künstlerin. Bei ihr mussten wir auf dem Schulhof in Rechtecken gehen. Dabei hat sie uns gefilmt.

Am 22.9.2011 versammelten sich alle Kinder um 16.00 Uhr in den Klassenräumen. Als die Klassen 1a, 4a und 4b sich auf den Weg zu den Deichtorhallen machten, wurden wir von zwei 9. Klässlern gefilmt. An den Deichtorhallen mussten wir noch eine halbe Stunde warten. Danach ging es los. Den Schulen wurde über Walky-Talkies gesagt, wann sie losgehen sollten. Es waren 13 Schulen, wir waren als 11. dran. Wir gingen auf die Kamera zu. Danach sollten wir um die Kamera laufen. Wir mussten still sein und nach einiger Zeit einen Rhythmus klatschen, stampfen oder schnipsen. Anschließend mussten wir auf Rechtecken, in Pfeilrichtung laufen. Es waren ungefähr drei Minuten. Danach war Schluss. Wir gingen wieder in die Schule und von dort aus nach Hause. Die Performance war sehr aufre-

gend. Wir sollten ein Foto mitbringen, wo eine Person drauf war, die uns sehr viel bedeutet. Auf dem ganzen Weg sollten wir an diese Person denken. Es war etwas ganz Besonderes, an dieser Performance teilnehmen zu dürfen. In den Deichtorhallen kann man sich den Film bis zum 05.02.12 angucken.

Von Olivia, Nelly, Greta, Henry, Helene, Dean, Simon, Luis, Ludwig und Tim (alle aus der 4a)

Wunder-Projekt

Es war uns eine Ehre, bei diesem Projekt teilzunehmen. Wir hatten ganz viel Spaß und es war toll, dass wir es mit so vielen Kindern und Jugendlichen geschafft haben! Als wir mit der U-Bahn bei den Deichtorhallen ankamen, mussten wir erst mal warten. Wir waren sehr aufgeregt! Dann ging es endlich los! Wir mussten in ein mit Klebestreifen markiertes Viereck rein gehen und in die Richtung gehen, die uns Pfeile anzeigten. In der Mitte waren eine Kamera und eine Frau. Wir mussten dann einen Rhythmus klatschen und das hat super geklappt! Die Kamera hat sich gedreht und als die Frau ein Schild hoch gezeigt hatte, wo „Ende“ draufstand, sind wir wieder zurück gegangen.

Elena und Paula, 4b



Die »Aula« der Schule verwandelte sich in einen Mehrzweckraum mit Bühne. Für den Vorschulraum wurden mehrere Räume zusammengelegt.



Umbau

Mehrzweck- und Vorschulraum in neuem Glanz

Nachdem in den Sommerferien des vergangenen Jahres der Vorschulraum neu erstand, verwandelte sich in diesem Jahr nun die »Aula« der Schule in einen Mehrzweckraum, der sich sehen lassen kann. Eine Bühne, komplett mit Vorhang und Beleuchtung sowie einem Klavier darauf lädt zu Theater- und Musikveranstaltungen ein, gibt sich bei Bedarf aber

auch höchst bescheiden, sodass der gesamte helle Raum auch weiterhin und mehr denn je für den Unterricht oder die Nachmittagsbetreuung zur Verfügung steht.

Für den Vorschulraum wurden seinerzeit mehrere Räume zusammengelegt und hell und freundlich ausgestaltet. Tischgruppen schaffen jetzt eine offene »Schulatmosphäre«, jedes Vorschulkind hat sein eigenes

Regalfach, und die breite Fensterfront lässt (fast) vergessen, dass man sich hier ganz unten im Gebäude befindet. Keine schlechte Ausgangsposition übrigens, sollte dereinst der Traum wahr werden, vor eben diesen Fenstern eine Freitreppe mit einer nicht zu knapp bemessenen Bühne entlang der Gebäudefront zu errichten ...

Nikolas Bertheau

Heute Turm, morgen Spinne

Nachdem in den Herbstferien eigentlich der große Umbau des Kletterbereichs auf dem Schulhof über die Bühne gehen sollte, kam nun alles anders: Der Lieferant der neuen Spinne meldete sehr (!) kurzfristig Liefer-schwierigkeiten an, so dass die Aktion bis ins dann wieder frostfreie Frühjahr verschoben werden muss. Das gibt den Schülern die Gelegenheit, sich in Ruhe von dem in die Jahre gekommenen »Turm« oder »Haus« zu verab-

schieden und nebenbei zu lernen, wie es sich auch mit Überraschungen leben lässt. **Nikolas Bertheau**



Die »Verabschiedung« des Turmhauses

Termine

SCHULTERMINE

Di. 1.11.: Allerheiligen (10.00 Uhr Gottesdienst, Betreuung)
Fr. 11.11.: Sankt Martin (9.00 Uhr Gottesdienst, kein Umzug)

Fr. 23.12. Ferienbeginn
Mo. 9.1. Schulbeginn
Fr. 27.1. Zeugnisausgabe, Klasse 4
Mo. 30.1. Halbjahrespause

Diese und weitere Termine stehen auch auf unserer Homepage www.ksh9.de.

TERMINE DER GEMEINDE ST.ELISABETH

Familien-Messe: 1. Monatssonntag 10.00h
Erstkommunionvorbereitung 2012: 23. Okt. 2011, 13. Nov. 2011, 11. Dez. 2011, 19. Feb. 2012, 25. März 2012, 15. April 2012, 13. Mai 2012

Kinder- und Jugendveranstaltungen:

Gemeindeassistentin Maria Schmidt
 Tel. 41 40 63-20 oder www.st-elisabeth-hh.de

Impressum KSH-Newsletter

Lehrerkollegium und Elternrat der Katholischen Schule Hochallee, Hochallee 9, 20149 Hamburg, Telefon: (040) 45 52 39, Internet: www.ksh9.de, E-Mail: sekretariat@kath-schule-hochallee.kshh.de, Mechthild zur Oeveste (Schulleitung), Thilo von Trotha (Elternratsvorsitz).

Redaktion PR-Ausschusses: Jonica Jahr-Goedhart, René v. Falkenburg (Layout), Nikolas Bertheau, Katjana Keske und die jeweiligen Autoren; für das Lehrer-Kollegium: Andreas Engler, Ulrike Wiring. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder. Irrtümer vorbehalten.